

## Des Grossen Königs-Spiels

tig ist/ ihme in seinen 6. Linien einzufallen/keines Wegs befugt seyn/ so bald er aber den letzten Stein in seine 6. Linien gesetzt/ oder sonst in defension gebracht hat/ mag er in dem nechsten darauff folgenden Zug/gar wol wiederumb attackirt und angegriffen werden.

Zum andern/so es sich aber begeben/ dasz des überwinders Spiel/ in zimlicher Gefahr/ und schlechter defension stunde/ also dasz sein König/ ehe er seine Stein wiederumb zurück ziehen könnte/ mit einem oder zweyen Zügen/ gar leichtlich überwunden werden könnte/ solle ihme erlaubt seyn/drey defensions Züge/ zu beschützung seines Königs zuthun/ und solle sein Feind nicht Macht haben/under solchen dreyen Zügen/ ihme in seinen 6. Linien anzugreifen/ oder auch gefährliche Züge/ auf seine hinderbliebene Stein zuthun/ doch solle ihme unverwehret seyn/ under solchen dreyen Zügen/ seine Stein auch in besserer postur zu stellen/ damit er hernacher seinen Feind mit mehrerer Bequemlichkeit und Nachdruck attackiren und angreifen möge/nach solchen dreyen defensions-Zügen aber/ mag er eintweder auf seines gegenpartis Spiel los gehen/ oder aber seine hinderbliebne Stein angreifen/ welches ihme am bequemlichsten/ und füglichsten zu seyn gedüncken wird.

Zum dritten/ solle dem überwinder auch frey stehen/ wann er etwann zu Haus/ keine sonderliche Gefahr zu erwarten/ oder sonst seine bloß stehende Stein/ zurück zu ziehen/ nicht nötig zu seyn erachtet/ seine Victori wohl weiter zu prosequiren/ und mit diesen seinen herauffstehenden/ oder andern Steinen seinen Gegenpart anzugreifen/ und eine neue action mit ihme anzufahen/ doch ist er in alweg verbunden/ dasz/ welches er under diesen dreyen Stücken einmal erwöhlet hat/ er von demselbigen keines wegs wiederumb abzuweichen Macht haben/ sondern sich zuvor/ was sein damaliger status und Zustand erfordere/ wohl bedencken/ und erwegen/ und dann/ dasz auß diesen dreyen vorgeschribnen/ erwöhlt stück/ mit allem Eysere und ernst forsessen solle/ in dem Fall aber einer einen König/ außer den 6. Linien/ und in dem freyen Feld überwindet/ ist ihme nicht erlaubt/ von obbeschribenen Wahlen eine zu erwählen/ sondern mag in solchem Fall selbst zusehen/ wie er seine Stein in gute defension und Sicherheit bringen möge.

10. Wann eine oder die andere Parthey/ in des andern 6. Linien nichts ferners mehr zu verrichten vermag/ sondern hinwiederumb auß demselbigen zugehen gezwungen wird/ solle demselbigen nicht frey stehen auß seines Feindes 6. Linien/ in einem Zug wiederumb in eines andern 6. Linien zugehen/ wann ihme schon die beste Gelegenheit hierzu offen stünde/ ingleichen ist ihme auch nicht erlaubt/ auß solchen 6. Linien seines Feindes/ einigen Haupt- oder geringern Stein der übrigen Partheyen anzugreifen und hinweg zu nehmen/ sondern muß zuvor dieselbige 6. Linien/ darinnen er agirt hat/ völlig quittiren/ und seinen Stein auß demselbigen herauff setzen/ als dann mag er in dem ersten darauff folgenden Zug/ weiter damit tentiren und versuchen/ was er kan und vermag. Auß seinem eignen Spiel aber/ wann er mit seinem Stein in eines andern 6. Linien schon noch wirklich agiret/ mag er der übrigen Partheyen geringere Stein/ so außer den 6. Linien/ auß seine Gefahr gar wohl angreifen/ und dieselbige hinweg nehmen.

11. Wann ein oder der andere König mit vielen oder wenigen Steinen/ entweder in dem sechsten Spiel/ sich auf den mittlern Puncten desselbigen zu setzen/ oder in dem Gevierten Spiel/ sich auf eines überwundenen/ oder noch mit spielenden Königs Stell und Residenz zu begeben/ über die sechste Lini seines Spiels herauff gegangen/ solle den übrigen Partheyen allen miteinander erlaubt seyn/ eines solchen Königs Vornehmen zu verwehren/ und sich alle zugleich wider ihme zu setzen/ auch ihme außer und inner seinen 6. Linien/ an Haupt- oder geringern Steinen anzugreifen/ und solches gefährliche Vornehmen/ wordurch sie alle miteinander zugleich und auf einmal überwunden werden könnten/ zu verhindern/ so gut sie inder können und mögen. Welches in diesem Fall auch mit den jenigen Steinen zu thun erlaubt ist/ so albereit schon in eines andern Spiel wirklich agiren/ und denen in andern fällen sonst nicht vergrünit ist/ auß ihres Feinds 6. Linien auf einen Zug in ein ander Spiel zu gehen/ oder einigen Stein hinweg zunehmen/ wie in der 10. Regul dieses 3. Capitels mit mehrerem zu ersehen und abzunehmen ist; doch solle keines wegs erlaubt und zugelassen seyn/ gleiche Stein gegen einander zu spielen und aufzuwechseln/ oder hinweg zunehmen/ dann sonst nicht wohl möglich were/ dasz ein König in dem gedritten und sechsten Spiel/ den Mittelpuncten erreichen/ oder in dem gevierten/ und andern von lauter geraden Linien bestehenden Spielen oder Tabellen/ eines andern Königs stell einnehmen und besetzen könnte/ sondern solle nothwendig ein geringerer gegen ein

088

086

092

082

097

077

137

037

Ende

Anfang